Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

Band: 128 (1997)

Artikel: Wiesen und Weiden in der Stadt Zürich : Untersuchungen zur Erhaltung und Förderung der Pflanzenvielfalt = The maintenance and enhancement of plant species diversity in hay meadows and pastures in the city of Zurich

Autor: Wilhelm, Markus

Kapitel: Danksagung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-308992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Danksagung

Bei der Durchführung dieser Arbeit habe ich von verschiedenen Personen und Institutionen Unterstützung erhalten, für die ich mich hier ganz herzlich bedanke. Besonderen Dank gebührt Prof. Dr. E. Landolt für die Ermöglichung der vorliegenden Arbeit und für die intensive wissenschaftliche Betreuung. Prof. Dr. A. Gigon danke ich für seine grosszügige Unterstützung im persönlichen und wissenschaftlichen Bereich. Ohne seine Förderung wäre die Arbeit wohl fachlich wie auch finanziell kaum möglich gewesen. Ganz speziellen Dank gebührt auch Prof. Dr. P. J. Edwards für die Begleitung der Arbeit und deren Aufnahme in die Veröffentlichungsreihe des Geobotanischen Institutes sowie Dr. R. Gilgen und Dr. J. Kollmann für ihre kritische Durchsicht des Manuskriptes.
Besondere Erwähnung bedürfen Dr. B. Leuthold, Dr. P. Ryser, Dr. R. Marti, Dr. O. Holzgang, G. Cerletti, B. Stenz und U. Baumann, die in zahlreichen Diskussionen und Anmerkungen den Fortgang der Untersuchungen begleiteten bzw. frühere Fassungen des Manuskripts entscheidend verbessert haben. Bei botanischen Einzelfragen waren mir neben Prof Dr. E. Landolt, Dr. R. Gilgen, Dr. T. Wilhalm und R. Langenauer behilflich. Ausserdem erhielt ich von unzähligen Mitgliedern des Geobotanischen Instituts zahlreiche Tips und Anregungen; hierbei möchte ich besonders Prof. Dr. F. Klötzli, Dr. D. Ramseier, Dr. U. Graf, Dr. H.-R. Binz, F. Andres, Y. Edwards, A. Grundmann, M.-P. Kremer, E. Guggenheim, L. Pazeller, K. Lee und S. Dreyer erwähnen.
M. Hofbauer, M. Baldoma, A. Hegi, R. Graf, S. Locher und M. Fotsch unterstützten mich im Feld bei Zäunungsarbeiten, Heuschnitt, Vegetationsaufnahmen, Bodenprobenahmen oder im Labor bei der Probenaufbereitung und Analyse; ganz herzlichen Dank ihnen allen.
Im weiteren ist es mir ein Anliegen, mich bei allen beteiligten Schafhaltern insbesondere J. Meli, L. Stoop, D. Kubli, H.-P. Brandenburger und D. Kummer für die konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken. In diesem Zusammenhang geht mein Dank auch an A. Borer und sein Team vom Gartenbauamt der Stadt Zürich Fachstelle Naturschutz.
Auf einer Forschungsreise im Sommer 1989, die auf Einladung von Prof. Dr. H. Sukopp zustande kam, scheute Dr. R. Böcker von der TU Berlin keinen Aufwand mich in das Forschungsgebiet der Stadtbioökologie einzuführen. Hierfür bedanke ich mich bei ihm und seinen Kollegen ganz herzlich.
Ein ganz liebes Dankeschön für die über Jahre anhaltende persönliche Unterstützung und Geduld gebührt schliesslich meinen Eltern.